

# "Wenn man nicht am Tisch sitzt, wird man Teil des Menüs"

<http://www.welt.de/politik/ausland/article13761142/Warum-David-Cameron-die-EU-allein-laesst.html>

10.12.2011

gehört von Villhauer - Globale Ethik Tübingen

<http://www.weltethos-institut.org/herzlich-willkommen-beim-weltethos-institut/institutsleitung/>

Veranstaltung – Stuttgart – Stadtbibliothek – 23.06.2015

Kreativwirtschaft

<https://www.stuttgart.de/item/show/408026/1/event/204741?>

## In der Reihe: Sharing. Money | Vortrag, Kommentar und Diskussion | Moderation: Carla Sappok, SWR

Der Kapitalismus ist ein System, das Wachstum erzeugt - aber auch benötigt. Ohne Wachstum bricht das derzeitige Wirtschaftssystem chaotisch zusammen. Gleichzeitig ist aber klar: Unendliches Wachstum kann es in einer endlichen Welt nicht geben. Ulrike Herrmann, Wirtschaftsredakteurin der taz, fragt daher: Kann die Sharing Economy einen Ausweg bieten? Kann sie den Kapitalismus überwinden, ohne dass es zu tiefen und gefährlichen Krisen kommt?

Kommentar: Dr. Bernd Villhauer, Geschäftsführer des Weltethos-Institut an der Universität Tübingen und Dr. Christian Marquardt, Zentralstelle im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

In Zusammenarbeit mit der GLS Bank Stuttgart und Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg e. V.



### Termine

- Di., 23.06.2015 20:00 Uhr

# Ulrike Herrmann

## Sharing Economy – Alternative zum Kapitalismus?

[Diskussion](#)

**Di, 23. Juni 2015, 20:00 Uhr**

[Stadtbibliothek am Mailänder Platz](#), Mailänder Platz 1, 70173 Stuttgart

Veranstalter: Heinrich Böll Stiftung Ba-Wü, GLS Bank & Stadtbibliothek

Wichtiges: p.P. 3/5€, Karten: [karten.stadtbibliothek@stuttgart.de](mailto:karten.stadtbibliothek@stuttgart.de)

*Vortrags-/Debattenreihe*

Ist Geld noch Mittel zum Zweck? Die Ungleichheit bei der Verteilung des Vermögens in der Gesellschaft ist groß. Und auch die natürlichen Ressourcen sind endlich. Ist die Sharing Economy eine Alternative zur bestehenden Wirtschaftsform? Die Idee von Tauschen und Teilen auf privater Basis findet großen Zuspruch, aber auch Konzerne erkennen darin ein ertragreiches Geschäftsmodell.

Mit der Reihe „Sharing. Money“ diskutiert die Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg, die GLS Bank Stuttgart und die Stadtbibliothek Stuttgart die Idee der Sharing Economy und stellt die Frage wer davon letztlich profitiert.

Die Reihe wird im Herbst fortgeführt.

Mit Ulrike Herrmann

Der Kapitalismus ist ein System, das Wachstum erzeugt – aber auch benötigt. Ohne Wachstum bricht das derzeitige Wirtschaftssystem chaotisch zusammen. Gleichzeitig ist aber klar: Unendliches Wachstum kann es in einer endlichen Welt nicht geben. Ulrike Herrmann, Wirtschaftsredakteurin der taz, fragt daher: Kann die Sharing Economy einen Ausweg bieten? Kann sie den Kapitalismus überwinden, ohne dass es zu tiefen und gefährlichen Krisen kommt?

Moderation:

Carla Sappok, SWR

Kommentar:

Dr. Bernd Villhauer, Geschäftsführer des Weltethos-Instituts an der Universität Tübingen

Dr. Christian Marquardt, Zentrale Stelle im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

<http://www.die-anstifter.de/veranstaltungen/ulrike-herrmann-sharing-economy-alternative-zum-kapitalismus/>